

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS16

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften	3
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	5
Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik	6
Empirisches Forschungspraktikum I.....	7
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken	8
Forschungspraktikum II: Beziehung zwischen Politik, Medien und der Bevölkerung am Beispiel von Immigration	10
Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung	11
Blockseminar: Werte und Normen.....	13
Seminar: Bürger und Politik. Ausgewählte Themen der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung	15
Seminar: Familiensoziologie.....	16
Seminar: Happiness at Work: Die Glücksforschung zu Arbeit und Lebenszufriedenheit	17
Seminar: Political Sociology.....	18
Seminar: Politiken der Immigration: Transnationalismus, Staatsbürgerschaften und nationale Identitäten.....	19
Seminar: Transnationalisierung: Wo liegen die Grenzen öffentlicher Kommunikation?	21
Seminar: Umweltgerechtigkeit.....	22
Seminar: Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich	23
Forschungskolloquium: Politische Kommunikation	24
Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Soziologie.....	25
Proseminar: Civil War	26
Proseminar: Die Rechtsparteien der Schweiz	27
Proseminar: Feminist Theory	28
Proseminar: Introduction to the Swiss Political System(s).....	29
Proseminar: Online Kommunikation	30
Proseminar: Politische Netzwerke	31
Proseminar: Social Policy & welfare states	33
Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation.....	34
Proseminar: Vergleichende Migrationspolitik in Europa	35
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	36
Vorlesung: Europäische Integration I.....	37
Vorlesung: Medienwirkungsforschung	38

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	40
Vorlesung: Politische Soziologie	41
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	42
Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories.....	44
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	46
Vorlesung: Wirtschaft – Staat – Gesellschaft	47
Vorlesung: Zugänge der Rechtswissenschaft und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung.....	48

Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	11290
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Marc Höglinger
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Der Kurs führt in die sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken ein und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.</p> <p>Dazu betrachten wir</p> <ul style="list-style-type: none">- Inhalt, Aufbau, Struktur wissenschaftlicher Texte- Entwickeln einer Fragestellung und Hypothesen- Finden und verarbeiten relevanter Literatur- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit <p>Während des Semesters wird fortlaufend eine eigene kleine wissenschaftliche Arbeit entwickelt. Thematischer Fokus sind dabei die Organisationswissenschaften, die sich mit der Entstehung und Veränderung von Organisationen und individuellem Verhalten in Organisationen beschäftigen. Es ist ein Forschungsfeld im Schnittpunkt verschiedener sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie Soziologie, Betriebswirtschaft, Psychologie oder Politologie.</p> <p>Literaturvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none">- Berninger, Ina, Botzen, Katrin, Kollé, Christian, Vogl, Dominikus und Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung- Franck, Norbert und Joachim Stary (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. <p>Weitere Texte zur Veranstaltung werden auf der Lehrplattform ILIAS bereitgestellt</p>
Learning outcome	<p>Studierende sind mit zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut und setzen die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit um. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit- Lesen und verstehen wissenschaftlicher Texte- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate- Literaturrecherche- Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten- Zitieren und weitere formale Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferate, Exposé erstellen, kleine Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung zur Veranstaltung

ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stammnummer	1139
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Wiederholungen	Jedes zweite Semester
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztabellen und bivariaten Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer. • Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg. • Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.
Learning outcome	Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Durch schriftliche Prüfung am Ende des Semesters und regelmässige Teilnahme an den Übungen..
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - freie Leistungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung zur Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1.Prüfungstermin: Donnerstag, 19. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2.Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stammnummer	101946
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchgeführt von	Sharon Berger, Lea Schneider und Jacqueline Mathys
Durchführungen	Gruppe 1: Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 10:00 - 12.00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe2: Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 16:00 - 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 3: Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.
Learning outcome	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Weiterhin werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt, und anhand aktueller Datensätze angewendet.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2017 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Empirisches Forschungspraktikum I

Stammnummer	21783
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum I
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum A027, UniS
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, dass die Studierenden ihre in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmern diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden dann geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und vorgestellt.</p> <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2016) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums in der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2017 werden dann die Daten durch Experimente, Feldstudien und/oder Interviews erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit Interesse und Bereitschaft für eine eigene Datenerhebung und besonders für Studierende mit Interesse an soziologischen Fragestellungen.</p> <p>Zu diesem Forschungspraktikum wird eine Alternative angeboten, die auch im HS 2016 beginnt und die KSL-Nummer 7844 (inkl. Arbeitstechniken) trägt. Ein weiteres 2-semestriges FP beginnt im FS2017 (KSL 410898).</p>
Learning outcome	Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) wird durch die aktive Teilnahme am Seminar erworben. Dazu gehören die Mitwirkung an der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2017 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Minor Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	das Praktikum läuft von HS16-FS17 Anmeldung erfolgt erst im FS17 via KSL

Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

Stammnummer	7844
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Praktikum
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
Dozent	Dr. Marlène Gerber
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2016 - 21.12.2016, 09:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester. Zwei Forschungspraktika beginnen im HS16 (KSL 21783 ohne Arbeitstechniken) und (KSL 7844 inkl. Arbeitstechniken). Ein weiteres 2-semesteriges FP wird im FS17 beginnen (ebenso werden im FS17 die Arbeitstechniken wiederholt durchgeführt).

Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich in erster Linie an Studierende im Bachelor Sozialwissenschaften. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.

Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.

Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2017) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.

Learning outcome

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein, wobei sie die erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer eigenen empirischen Forschungsarbeit vertieft haben.

Teilnahmebedingungen

Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird explizit empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referate, Übungen und schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Master Politikwissenschaft: Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung zur Veranstaltung

ab 15. August 2016 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ZU BEACHTEN:

Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.

das Praktikum läuft von HS16-FS17.

Anmeldung erfolgt erst im FS17 via KSL

Forschungspraktikum II: Beziehung zwischen Politik, Medien und der Bevölkerung am Beispiel von Immigration

Stamnummer	410898
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Forschungspraktikum II: Beziehungen zwischen Politik, Medien und der Bevölkerung am Beispiel von Immigration
Dozent	Dr. Dorothee Arlt Dr. Beatrice Eugster
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2016 - 20.12.2016, 12:15 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Im Forschungspraktikum geht es darum, eigene Forschungsideen in die Praxis umzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema „Klimawandel“. Anhand dieses Themas wollen wir uns systematisch mit dem Spannungsverhältnis von (a) traditionellen Massenmedien und Politik, (b) traditionellen Massenmedien und Online-Kommunikation und (c) Online-Kommunikation und Politik auseinandersetzen. In Kleingruppen geht es darum innerhalb dieser Forschungsgebiete, eigene Forschungsfragen zu entwickeln, geeignete Theorien und den Forschungsstand aufzuarbeiten, Hypothesen abzuleiten und diese schliesslich anhand von empirischen Daten zu testen. Um diesen Test durchzuführen, stehen Datensätze zur Berichterstattung der Massenmedien, zur Online-Kommunikation und zu Parlamentsdebatten über den Klimawandel in vier Ländern (CH, D, USA; UK) zur Verfügung. Wenn nötig, können weitere Sekundärdaten genutzt werden bzw. eigene kleinere Datenerhebung selbst durchgeführt werden. Für die statistischen Analysen werden im Forschungspraktikum SPSS (Einführung wird gegeben) und – wenn nötig – Netzwerkanalyseprogramme genutzt.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lernen, eigene Forschungsideen zu entwickeln. 2. Die Studierenden lernen, diese Forschungsideen umzusetzen – in Theorie und Empirie. 3. Die Studierenden lernen, sich kritisch, mit Forschung auseinanderzusetzen.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Kurzpapiere und Referate zu einzelnen Forschungsschritten, Schlusspräsentation und schriftliche Seminararbeit (Ende HS 2016).
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Forschungspraktikum I+II“ - Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil I“ bzw. „Forschungspraktikum Teil II“ ist nicht möglich - Master Minor Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für den Leistungsnachweis	das Praktikum läuft von FS16-HS16. ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung

Stammnummer	416730
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude H4 Dienstag, 20.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude H4 Mittwoch, 21.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 212, Hauptgebäude H4 Donnerstag, 22.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 212, Hauptgebäude H4 Freitag, 23.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Demokratie ist nicht denkbar ohne Streit. Politik ist nicht denkbar ohne Kommunikation. Politische Kommunikationsforschung befasst sich mit dem Wandel der Massenmedien und ihres Verhältnisses zur Politik – und dieses war schon immer spannungsreich. Nicht nur zu Wahlkampfzeiten, auch bei kontroversen Themen wie Einwanderung, Klimaschutz, Finanzkrise, innerer Sicherheit, sozialer Gerechtigkeit – stets ringen Politiker, Interessengruppen und Journalisten um die Deutungshoheit zu aktuellen politischen Themen und Bürger bilden sich ihre Meinung. Nicht immer geht es dabei nur um das beste Argument, oft genug auch um Emotionen wie Wut oder Angst. Dabei sind die Nachrichtenmedien die Hauptinformationsquelle für viele Bürger, die selbst oft keinen direkten, persönlichen Bezug zum Thema haben. Aber wie frei sind wir als Bürger in unserer Meinungsbildung? Die Art und Weise wie Nachrichtenmedien über Politik berichten kann wesentlichen Einfluss auf individuelle Meinungen und politisches Verhalten gewinnen. Dabei verändert sich politische Kommunikation mit der Zeit, wird konfliktreicher, emotionaler, interaktiver. Deshalb stellt sich die Frage: Wie werden politische Themen öffentlich diskutiert und wie werden die Bürger in Ihrer Meinungsbildung davon beeinflusst?

In diesem Seminar diskutieren und analysieren wir prominente Theorien und Modelle der politischen Medienwirkungsforschung. Dies geschieht anhand von Case Studies mit aktuellem Themenbezug. So diskutieren wir die Rolle der Medien und deren Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung anhand konkreter Beispiele: Immigration und Flüchtlingskrise, Klimaschutz, Wahlkampagnen und Abstimmungen (z.B. in der Schweiz und aktuell in den USA). Inwieweit beeinflussen Medien uns in unseren Meinungen und Einstellungen zu solchen Themen? Werden wir gar manipuliert – oder sind das nur Verschwörungstheorien? Wer von uns lässt sich beeinflussen – und auf welche Weise? Dabei berücksichtigen wir sowohl die unterschiedliche Informationsverarbeitung von Text und Bildern als auch die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen kognitiver und emotionaler Prozesse. Ferner analysieren wir nicht nur klassische Nachrichtenmedien sondern auch alternative politische Unterhaltungsformate wie z.B. politische Satire, die immer beliebter aber auch kontroverser werden.

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

	Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.
Learning outcome	In diesem Seminar wenden wir aktuelle Forschungsergebnisse und Theorien der politischen Medienwirkungsforschung auf aktuelle Themen an. Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, wie etwa der Sozialpsychologie und Politikwissenschaft aber auch der Neurowissenschaften. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschliessende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Gruppenpräsentation und schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Blockseminar: Werte und Normen

Stammnummer	102933
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Blockseminar: Werte und Normen
Dozent	Joël Berger
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 005 & B 201, Institutsgebäude vonRoll Dienstag, 20.09.2016, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 005 & B 201, Institutsgebäude vonRoll Mittwoch, 21.09.2016, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 305 & 003, Institutsgebäude vonRoll Donnerstag, 22.09.2016, 10:00 - 16:00 Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll Freitag, 23.09.2016, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 007, 002 & 004, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Werte und Normen sind aus zwei Gründen zentrale soziologische Begriffe. Einerseits beeinflussen Werte und Normen unsere Einstellungen und unser Handeln, andererseits werden sie durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, etwa Institutionen, geprägt. So fördern sie beispielsweise den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder provozieren Konflikte zwischen sozialen Subgruppen.

Das Seminar thematisiert unter anderem den Wertewandel über die Zeit (beispielsweise den Wandel hin zu postmodernen Werten), gesellschaftliche Konflikte, die sich aus dem Zusammentreffen moderner und traditioneller Werte ergeben (Stichwort „Händedruckverweigerer“) oder die Frage, wie gesellschaftliche Institutionen individuelle Werte und Normen formen (beispielsweise verhalten sich im Experiment Fahrradkuriere, die im Akkord arbeiten, weniger prosozial als ihre auf Stundenlohnbasis angestellten Kolleginnen und Kollegen).

Das Seminar beinhaltet des Weiteren eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung mit dem Schwerpunkt „Feldexperimente“. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen der Veranstaltung führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.

Literatur:

Bicchieri, Cristina (2006): *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*. Cambridge: Cambridge University Press. S. 1-51.
Coleman, James (1994): *Foundations of Social Theory*. Cambridge: Harvard University Press, S. 241-300.
Hitlin, Steven; Piliavin Jane A. (2004): *Values: Reviving a Dormant Concept*. *Annual Review of Sociology* 30: 359-393.

Learning outcome

Die Studierenden lernen klassische sowie neuere Soziologie Studien und theoretische Beiträge aus dem Themenfeld „Werte und Normen“ kennen. Die Studierenden erhalten einen Einblick die Planung, Durchführung und Auswertung von Feldexperimenten.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat und Forschungsbericht (in Kleingruppen).

Anrechenbarkeit an Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Bürger und Politik. Ausgewählte Themen der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung

Stamnummer	424292
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Bürger und Politik. Ausgewählte Themen der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Kathrin Ackermann
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 10:00 - 12.00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Im Zentrum des Seminars stehen die Bürgerinnen und Bürger als Akteure im politischen System. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer Einstellungen zu politischen Sachfragen oder Institutionen als auch hinsichtlich der Art und Weise ihrer Teilhabe am politischen Prozess. Zur Erklärung dieser individuellen Einstellungs- und Verhaltensmuster bieten die politische Soziologie und die politische Psychologie verschiedene Ansätze. Die bedeutendsten Erklärungsansätze der beiden interdisziplinären Forschungsfelder werden im Seminar eingeführt und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf ihrer Anwendung in der quantitativ-empirischen Forschung. Kenntnisse in quantitativ-statistischen Methoden sind daher von Vorteil für das Verständnis der Seminarlektüre sowie für den Leistungsnachweis. Ziel des BA-Seminars ist die Durchführung eigener statistischer Analysen und das Verfassen einer schriftlichen Arbeit unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Learning outcome	Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der Konzepte und Ansätze der politischen Soziologie und Psychologie zur Erklärung politischer Einstellungen und politischen Verhaltens auf. Ferner sind sie in der Lage, empirische Anwendungstexte zu verstehen, die Kernaussagen wiederzugeben und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden können selbstständig ein Forschungsdesign zur Beantwortung einer eigenen Forschungsfrage in der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung entwickeln. Schliesslich sind die Studierenden am Ende des Seminars fähig, eigene statistische Analysen zum Seminarthema durchzuführen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (inkl. Diskussionsfragen), Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Familiensoziologie

Stammnummer	424556
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Familiensoziologie
Dozent	Dr. Gregori Bätschmann
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen, die in der Familiensoziologie diskutiert werden. Dazu gehören die Partnerwahl, die Fertilitätsentscheidung, Untersuchung der Interaktionen innerhalb einer Familie, eheliche Instabilität sowie die Pluralisierung der Lebensformen. Familien sind ein zentraler Bestandteil des menschlichen Lebens und existieren in allen Gesellschaften. Jeder von uns hat seine persönlichen Erfahrungen mit diesem Phänomen. Um sich diesem Gegenstand wissenschaftlich zu nähern, werden in der Veranstaltung verschiedene Erklärungsansätze diskutiert und empirische Befunde vorgestellt. Als Basisliteratur dient das Lehrbuch von Paul Hill und Johannes Kopp (2013). Dieses wird durch weitere Aufsätze ergänzt.</p> <p>Literatur: Hill, Paul und Johannes Kopp. 2013. Familiensoziologie – Grundlagen und theoretische Perspektiven. 5., überarbeitete Auflag. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Hill, Paul und Johannes Kopp. 2015. Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer. Schneider, Norbert F. 2008. Lehrbuch Moderne Familiensoziologie. Opladen: Verlag Barbara Budrich. Huinink, Johannes und Dirk Konietzka. 2007. Familiensoziologie – Eine Einführung. Frankfurt/New York: Campus Verlag.</p> <p>Die vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Unterlagen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.</p>
Learning outcome	Kenntnis der Fragestellungen, theoretische Erklärungsansätze und empirische Befunde im Bereich der Familiensoziologie
Teilnahmebedingungen	Die obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen erfolgreich abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich aktiv am Seminar beteiligen und die Texte lesen. Des Weiteren ist eine mündliche Präsentation zu einem Seminarthema erforderlich sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten für Studierende im Master, 10-15 Seiten für solche im Bachelor).
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Das Seminar richtet sich primär an fortgeschrittene Bachelorstudierende.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Happiness at Work: Die Glücksforschung zu Arbeit und Lebenszufriedenheit

Stamnummer	424557
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Happiness at Work: Die Glücksforschung zu Arbeit und Lebenszufriedenheit
Dozent	Dr. Marc Höglinger
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 – 22.12.2016, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie hängen Arbeit und Glück zusammen? Im Seminar untersuchen wir, inwiefern ob und wie wir arbeiten unsere Lebenszufriedenheit beeinflusst: die Art der Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Stellenwechsel, Lohn und andere Arbeitsbedingungen. Wir diskutieren dazu empirische Studien der sog. „Glücksforschung“, ein in jüngster Zeit boomender Zweig in den Sozialwissenschaften.</p> <p>Wir werden auch selber mit frei verfügbaren Datensätzen statistische Analysen zum Thema durchführen und Studien replizieren oder neue Fragestellungen untersuchen – bereits während des Seminars und dann insbesondere im Rahmen der Hausarbeit. Grundkenntnisse in Statistik und Regressionsanalyse sind deshalb Voraussetzung. Die eingesetzte Analyse-Software ist Stata, aber andere Programme sind individuell selbstverständlich möglich.</p> <p>Als einführende Literatur eignet sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diener, Ed, John F. Helliwell und Daniel Kahneman (Hg.). 2010. International differences in well-being. - Frey, Bruno S. und Alois Stutzer. 2002. Happiness and economics. How the economy and institutions affect human well-being. <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zur sozialwissenschaftlichen Glücksforschung mit Schwerpunkt Arbeit und Lebenszufriedenheit - Fähigkeit zum Verfassen einer eigenen Arbeit zum Thema
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit zum Thema.
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich);
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Political Sociology

Root Number	424586
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Political Sociology
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 22.09.2016 - 22.12.2016, 08:15 - 10:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Description	This is an introduction to key concepts and research areas in political sociology. Generally speaking, political sociology deals with the relationships between society, politics, and the state. This is a broad field that can be covered here only in fragments and in an eclectic way, reflecting in part the instructor's own research agenda over the past 25 years. Among the topics covered in this class are: What is power; theories of the state; models of democracy; social movements; nations and nationalism; citizenship; and selected recent developments and key problems (crisis of the welfare state; constitutionalization of politics; immigration; public religion; and globalization).
	Literature: selected readings by G.Poggi, M.Weber, S.Lukes, J.Schumpeter, E.Gellner; R.Brubaker; S.Tarrow, G.Esping-Anderson; and others.
Learning outcome	To understand basic concepts and approaches of political sociology, and apply them to key socio-political processes and structures.
Prerequisites	Finished first year or Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English
Assessment	At least one (possibly two, depending on class size) presentation of weekly readings, and conducting class discussion with a set of prepared questions surrounding the text(s) of the week; regular participation (in case of absences the instructor MUST be notified); and a term paper (12-15 pages, double-spaced, on a topic of free choice within the domain of political sociology. The paper may be written in English, German, or French.
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften - Master Sociology (kein Bereich)
Inscription	from August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscription for the Assessment	from November 15th – December 31st 2016 via KSL

Seminar: Politiken der Immigration: Transnationalismus, Staatsbürgerschaften und nationale Identitäten

Stammnummer	424288
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politiken der Immigration: Transnationalismus, Staatsbürgerschaften und nationale Identitäten
Dozent	Dr. Carolin Rapp
Durchführungen	Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Immigration stellt eine Herausforderung für die Gesellschaft dar. In den letzten Jahren ist diese Herausforderung in ganz Europa stetig grösser geworden. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, inwiefern die Politik eingreifen kann, um die Immigration und die Integration zu steuern. Das Seminar setzt sich mit dieser Frage auseinander, indem unterschiedliche Politiken der Integration und Regelungen zur Immigration im internationalen Vergleich betrachtet werden.

Politiken entstehen jedoch nicht unabhängig von der Bevölkerung: Immigrationspolitik entsteht oftmals im Zusammenspiel mit den Einstellungen der Bevölkerung. Daher sollen Transnationalismus Staatsangehörigkeit und nationale Identitäten auf der Makro- als auch auf der Mikroebene analysiert werden. Im Zeitalter der Globalisierung stellt sich die Frage, inwieweit wir noch von nationalen Staatsbürgerschaftsmodellen sprechen können und welche Rolle transnationale Entwicklungen spielen. Können wir nationale Besonderheiten beobachten, wenn es um die Frage geht, wie kulturelle Grenzen gezogen werden? Beobachten wir eine Konvergenz oder Divergenz der nationalen Modelle? Ähnliche Fragen können auch auf der individuellen Ebene gestellt werden: Wie stark sind nationale Identitäten? Könnte es sein, dass transnationale Identitäten zunehmen? Oder gibt es eine vermehrte Rückkehr zu subnationalen Identitäten?

Im ersten Teil des Kurses werden zum einen die klassischen Theorien und Herangehensweisen in den Bereichen des Transnationalismus und der Staatsbürgerschaftsmodelle sowie nationale und transnationale Identitäten diskutiert. Im zweiten Teil werden wir die Zusammenhänge zwischen diesen beiden Ebenen besprechen. Dies wird uns zu einer weiteren Diskussion über die Kausalität im Kontext von Makro-Mikro Beziehungen führen. Es werden verschiedene Ansätze zur Untersuchung der potenziell möglichen Einflüsse von institutionellen Faktoren auf individuellen Einstellungen und Identitäten und ihren Grenzen geprüft.

Auf institutioneller Ebene werden Datensätze wie der Migration Integration Policy Index (MIPEX), der Multiculturalism Policy Index oder der EU DO Citizenship Law Indicators verwendet. Auf der individuellen Ebene sind vor allem die Datensätze des European Social Survey und die International Social Survey Programme relevant.

Learning outcome

- Erlernen und unterscheiden der verschiedenen Konzepte der Immigrations- und Integrationspolitik
- Unterscheidung von Fragen der Integration und Immigration
- Zusammenspiel zwischen Mikro- und Makroebene erfassen
- Erkenntnisse über die Ursprünge Integrations- und Immigrationspolitik
- Vertieftes Wissen der sozialwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung
- Vertiefte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- Erhöhtes Verständnis empirischer Texte
- Selbstständiges empirisches Arbeiten
- Einführung in Stata

Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Interesse an quantitativen Analysemethoden von Vorteil.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie, Schweizer Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Transnationalisierung: Wo liegen die Grenzen öffentlicher Kommunikation?

Stamnummer	424705
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Transnationalisierung: Wo liegen die Grenzen öffentlicher Kommunikation?
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchgeführt von	Ueli Reber
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2016 – 21.12.2016, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	durchgeführt von Ueli Reber Wo liegen die Grenzen öffentlicher Kommunikation? Gibt es im Internet überhaupt noch Grenzen? Und was bedeutet transnationale Kommunikation für Demokratie und Zivilgesellschaft? – Solchen Fragen wird im Seminar mit Hilfe aktueller Studien auf den Grund gegangen. Auf der Suche nach Antworten werden wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Transnationalisierung und Öffentlichkeit auseinandersetzen, Befunde aus der empirischen Offline- und Online-Forschung besprechen und in der Diskussion eigene Hypothesen entwickeln und zu disputieren. Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale Konzepte und Befunde der kommunikationswissenschaftlichen Transnationalisierungs-forschung kennenzulernen und einordnen zu können.
Learning outcome	Literatur: ILIAS <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Konzepte und Befunde der kommunikations-wissenschaftlichen Transnationalisierungsforschung kennen und einordnen können • Empirische Studien kritisch beurteilen können • Eigene Hypothesen entwickeln und diskutieren können
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Diskussionsbeiträge/-leitung, Take-home Klausur (midterm, final)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Umweltgerechtigkeit

Stammnummer	399029
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Umweltgerechtigkeit
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 – 21.12.2016, 10:15 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Sind von Lärm und Luftverschmutzung alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen betroffen? Die Frage nach der sozialen Verteilung von Umweltbelastungen (und Umweltgütern) steht im Mittelpunkt der Forschung zu Umweltgerechtigkeit. Ausgehend von der Environmental-Justice-Bewegung, die ihren Ursprung in den USA hat, werden Fragen der Umweltgerechtigkeit zunehmend auch im deutschen Sprachraum diskutiert. Das Seminar bietet eine Einführung in die Thematik mit Schwerpunkten auf der Entstehung der sozialen Bewegung, Erklärungsansätzen von (Umwelt-)Ungerechtigkeit und empirischen Befunden. Dabei sollen der Gerechtigkeitsbegriff und empirische Methoden zur Messung von Ungerechtigkeit kritisch hinterfragt werden.
Learning outcome	Studierende lernen wichtige Theorien und Konzepte zum Thema Umweltgerechtigkeit kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den theoretischen Konzepten und empirischen Methoden auseinandersetzen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit zu einem Seminarthema
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stammnummer	405210
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent	Dr. Julian Bernauer
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2016 – 20.12.2016, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar beleuchtet die Rolle von Parteien und Wahlsystemen in der Demokratie. Parteien dienen in der repräsentativen Demokratie der Rekrutierung von politischem Personal sowie der Interessensbildung, -aggregation und -vertretung. Je nach politischem Kontext entwickeln sich unterschiedliche Parteiensysteme und Muster des Parteienwettbewerbs, die sich wiederum auf den Charakter des politischen Systems auswirken. Wahlsysteme sind das Bindeglied zwischen Wählerinnen und Wählern einerseits und ihren Repräsentantinnen und Repräsentanten andererseits. Sie sind ein zentraler Faktor zur Erklärung von Parteiensystemen, werden aber auch häufig direkt mit Politikergebnissen und -folgen sowie ihrer Beurteilung durch die Wählerinnen und Wähler in Beziehung gesetzt.
Learning outcome	Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Zudem soll anhand dieser Themen das politikwissenschaftliche Arbeiten eingeübt werden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Forschungskolloquium: Politische Kommunikation

Stammnummer	12253
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie beeinflussen Medien die Bürger? Wie interagieren Politik und Medien? Welche Rolle spielen Online-Medien? Wie werden Medien genutzt? In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit zentralen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir gemeinsam üben, wie man Forschung bewertet und kritisiert und wie man zu eigenen Forschungsideen kommt. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren wir aktuelle Forschung, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Dieser Input dient auch als Inspiration, um zu eigenen Forschungsideen zu kommen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann die Forschungsideen der Studierenden diskutiert.</p>
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt. 2. Die Studierenden lernen, wie sie selbst zu eigenen Forschungsfragen /-ideen kommen. 3. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung im Bereich „Medien-Bürger-Politik“ zu diskutieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; Diskussionsvorbereitung, regelmässige Anwesenheit im Kolloquium.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- BA Major/Minor Sozialwissenschaften
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 - 21.12.2016, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Leistungskontrolle: Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, - Master Soziologie, - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar, - Freie Leistungen;
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Proseminar: Civil War

Root Number	415010
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Politicalscience
Title	Civil War
Lecturer	Prof. Dr. Markus Freitag
Conducted by	Sara Kijewski
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 - 21.12.2016, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	<p>Civil war has become the principal type of war after World War II. The global shift from inter- to intrastate conflict has boosted the study of such wars, resulting in an extensive body of literature examining a wide range of related topics. This seminar will provide an overview of the major ongoing debates in this dynamic field, focusing on three questions: What are civil wars? Why do they break out? And, finally, what are their legacies?</p> <p>The course begins with the definition of civil war based on concrete examples. The second section continues with an overview of the major debates on the causes of war, with a special focus on the three dominant schools in the fields of international relations, development economics and comparative political science. The final part of the course is devoted to the outcome of such conflicts. Despite devastating consequences, involving deaths, large-scale human suffering, displacement as well as material destruction, civil wars not only lead to the breakdown of society, but also drive societal change. The main focus of this section is the nature of this change and its impact on post-conflict society.</p>
Learning outcome	The goal of the seminar is to write a term paper on the topic of civil war using the concepts from the seminar and scientific working techniques.
Prerequisites	A sufficient command of English to fulfill the course requirements. A basic knowledge of quantitative methods and statistics.
Evaluation	Active participation in discussions, presentation and a term paper.
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: - Politische Soziologie
Inscription	from August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	Between November 15th. and December 31st. 2016 via KSL

Proseminar: Die Rechtsparteien der Schweiz

Stammnummer	424284
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Rechtsparteien in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Anna Storz
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Schweizerische Volkspartei gehört seit den 1990er Jahren schweizweit bei beinahe jeder Wahl zu den Gewinnerinnen – im Tessin ist es seit eben diesem Zeitraum die Lega dei Ticinesi, in Genf hat das Mouvement Citoyens Genevois seit kürzerem ebenfalls den Erfolgspfad rechtspopulistischer Politik eingeschlagen. Es darf jedoch nicht vernachlässigt werden, dass es bereits vor den 1990er Jahren rechte Parteien in der Schweiz gab. Ziel dieses Proseminars ist, die Geschichte rechter Parteien in der Schweiz historisch-analytisch und aus der Perspektive der politikwissenschaftlichen Parteienforschung aufzuarbeiten: Angefangen mit der neuen Rechten um 1900, dem Frontenfrühling und der Überfremdungsbewegung bis hin zu rechtspopulistischen Parteien in den letzten Dekaden. Der Fokus dieses Proseminars richtet sich klar auf die Schweiz; sofern die Zeit reicht und dies von den Studierenden gewünscht wird, kann am Ende des Semesters auch ein internationaler Vergleich angestrebt werden.
Learning outcome	Die Studierenden befassen sich einerseits mit der parteipolitischen Geschichte der Schweiz und erlernen andererseits sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken zur wissenschaftlichen Recherche und zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten. Praktisch sollen die erworbenen Kenntnisse in das Referat und die zu verfassende Proseminararbeit einfließen.
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der Schweiz
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Proseminar: Feminist Theory

Root Number	398936
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Feminist Theory
Lecturer	Dr. Irina Ciornei
Schedule	Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll Monday 26.09.2016, 16:15 - 18:00 Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll Thursday, 22.09.2016 - 01.12.2016, 16:15 - 18:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll Monday, 19.09.2016, 16:15 - 18:00

Description	<p>This seminar introduces students to key theoretical debates of feminist thought. The sessions are focused on theory and are not designed to systematically cover the history of women's movements, although discussion of political/social movements will be included when appropriate. We will learn about the history of feminist thought in its various stages, and evaluate the strengths, insights and weaknesses of different theoretical standpoints. More specifically, we will: 1) Explore the history of feminist theory; 2) Consider the intersections of feminism with other forms of oppression, such as race, class, and colonialism; 3) Improve our conceptual skills, critical thinking, and oral and written communications. This seminar is designed to be participatory.</p> <p>Literature: Students are required to complete all reading assignments before class. Before the semester starts, the literature list will be published in ILIAS.</p>
Prerequisites	None. However, completion of a course in sociological theory would be an asset. Good knowledge of English.
Evaluation	Active participation during the seminar, written term paper at the end.
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences
Learning Outcome	The aim of the seminar is to help students learn to engage in critical thought, discussion and argument, and in order to achieve these goals students must be prepared to engage.
Inscription	from August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	from November 15th – December 31st 2016 via KSL

Proseminar: Introduction to the Swiss Political System(s)

Root Number	104417
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Politicalscience
Title	Introduction to the Swiss political system(s)
Lecturer	Dr. Sean Mueller
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 - 21.12.2016, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description	The aim of this course is to get an overview of today's welfare state and their objectives, functions and recent reforms. The course will start with defining and categorising today's European welfare states. It will continue by giving an overview on today's welfare state institutions before going over to discuss those institutions in more detail: In particular this course will look at: social insurance: health care, old age care (pension system), long-term-care, labour market institutions and human capital. Furthermore, this course will engage in changes and continuities of European welfare states as well as the influence of European integration and other international organisations such as the OECD.
Learning outcome	Students who have successfully completed this course should be able to understand today's different social policies and their target groups and aims. Furthermore they should have acquired theoretical and empirical knowledge on European welfare states as well as on their changes and continuities.
Prerequisites	Good knowledge of English
Evaluation	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Inscription	from August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	from November 15th – December 31st 2016 via KSL

Proseminar: Online Kommunikation

Stammnummer	405415
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Online Kommunikation
Dozent	Dr. Hannah Schmid-Petri
Durchführungen	Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Proseminar vermittelt einen umfassenden und systematischen Überblick über den aktuellen Stand kommunikationswissenschaftlicher Online-Forschung. Dabei liegt der Fokus des Seminars auf politischer (online) Kommunikation. Ziel ist es, Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation zu kennen, benennen und erklären zu können. Darüber hinaus diskutieren wir die Auswirkungen des Internets auf den klassischen Journalismus und beschäftigen uns mit neuen Formen des Online-Journalismus. Ein weiterer Teil widmet sich der Nutzung des Internets durch politische Akteure sowie der Potenziale von online Kommunikation hinsichtlich der politischen Partizipation der Bevölkerung.
Teilnahmebedingungen	Das Proseminar ist freigegeben für Studierende des 1. - 4. Semester SOWI. Wird die maximale Teilnehmerzahl überschritten, werden tiefere Semester bei der Anmeldung priorisiert.
Leistungsnachweis	Vorbereiten/Moderation einer Sitzung, Lesen/Vorbereiten verschiedener Texte, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit & Diskussion), Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation kennen, benennen und erklären können • Überblick über den aktuellen Stand der Online-Forschung im Bereich politische Kommunikation • Empirische Studien kritisch beurteilen können
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 15. August 2016 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Proseminar: Politische Netzwerke

Stammnummer	424297
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Netzwerke
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchgeführt von	Laurence Brandenberger
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 103, Institutsgebäude vonRoll Seminarraum B 106, Institutsgebäude vonRoll SOWI-PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>In einer vernetzten Welt können Personen und Akteure nicht unabhängig voneinander angeschaut und untersucht werden. Beziehungen, Machtspiele, institutionelle Regeln und vergangene Ereignisse beeinflussen ihre Entscheidungen.</p> <p>Besonders politische Akteure treffen selten Entscheide unabhängig voneinander. Wo immer sich zwei Akteure absprechen, voneinander profitieren, sich gegenseitig austauschen oder zusammenarbeiten, entstehen Abhängigkeiten. Dieses Proseminar untersucht diese Abhängigkeiten und deren Auswirkungen auf politische und soziale Prozesse.</p> <p>Das Proseminar bietet eine breite Einführung in die soziale Netzwerkanalyse. Neben den inhaltlichen Fragen wird praktisches Wissen der Netzwerkanalyse vermittelt. Darunter auch wie man Netzwerke erhebt und abfragt, wie man sie graphisch darstellt und analysiert. Es sind keine Vorkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse nötig. Die Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.</p> <p>Wichtige Konzepte aus der Netzwerkforschung werden vorgestellt, so z.B. Zentralität (wie wichtig ist ein Akteur?), Reziprozität (wie du mir, so ich dir), strukturelle Löcher (wieso arbeiten zwei Akteure nicht zusammen?) oder Diffusion (wer lernt von wem?). Um die erlernten theoretischen und methodischen Werkzeuge besser zu verstehen, werden verschiedene politische und soziale Netzwerke als Beispiele aufgeführt. Unter anderem befasst sich der Kurs mit parlamentarischen Netzwerken, Terrornetzwerken, policy Netzwerken, Mafia- und Drogenkartellen, internationalen Beziehungsnetzwerken, Netzwerke von Richtern.</p>
Learning outcome	<p>Studentinnen und Studenten lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Konzepte der Netzwerkforschung kennen. • wie man Netzwerkdaten erhebt, darstellt und analysiert (mit Übungsstunden im PC-Pool).
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	3 Übungen (je 30% der Abschlussnote), 1 Pop-Quiz (10%), kurzes Referat (max. 10min in Zweiergruppen)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Policy Analyse - Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Proseminar: Social Policy & welfare states

Root Number	410146
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Politicalscience
Title	Social policy & welfare states
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Conducted by	Anna Fill
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 - 21.12.2016, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description	The aim of this course is to get an overview of today's welfare state and their objectives, functions and recent reforms. The course will start with defining and categorising today's European welfare states. It will continue by giving an overview on today's welfare state institutions before going over to discuss those institutions in more detail: In particular this course will look at: social insurance: health care, old age care (pension system), long-term-care, labour market institutions and human capital. Furthermore, this course will engage in changes and continuities of European welfare states as well as the influence of European integration and other international organisations such as the OECD.
Learning Outcome	Students who have successfully completed this course should be able to understand today's different social policies and their target groups and aims. Furthermore they should have acquired theoretical and empirical knowledge on European welfare states as well as on their changes and continuities.
Prerequisites	Very good command of English; course material and the main language of this course will be in English.
Evaluation	Active participation, 1 presentation and 1 essay
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Inscription	from August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	from November 15th – December 31st 2016 via KSL

Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation

Stamnummer	101919
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchgeführt von	Franziska Schmidt
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2016 - 20.12.2016, 12:15 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Spielt der Online-Wahlkampf in Europa genauso eine grosse Rolle wie in den USA? Falls nicht, worauf sind die Unterschiede zurückzuführen? Warum ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten in der Schweiz harmonischer als in anderen europäischen Ländern? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen Äpfel und Birnen miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus?
Learning outcome	Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien aus zentralen Forschungsgebieten der politischen Kommunikation einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.
Teilnahmebedingungen	Das Proseminar ist freigegeben für Studierende des 1. - 4. Semester SOWI. Wird die maximale Teilnehmerzahl überschritten, werden tiefere Semester bei der Anmeldung priorisiert.
Leistungsnachweis	Referat, vier schriftliche Aufgaben, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit, Lesen der Texte)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Proseminar: Vergleichende Migrationspolitik in Europa

Stammnummer	419537
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Migrationspolitik in Europa
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Philipp Lutz
Durchführungen	Freitag, 23.09.2016 - 23.12.2016, 14:10 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In vielen europäischen Staaten ist Migration zu einer der wichtigsten politischen Streitfrage geworden. In der Migrationspolitik bestimmen die Staaten die Regeln für die grenzüberschreitende Mobilität von Personen. Das Proseminar bietet einen Überblick über die Migrationspolitik in europäischen Demokratien. Der erste Teil des Proseminars widmet sich der Frage wie europäische Demokratien versuchen Migration politisch zu gestalten und welchen Möglichkeiten und Limitationen sie dabei konfrontiert sind. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Erklärungsfaktoren nationaler Migrationspolitiken diskutiert. Anhand Theorien zur Erklärung von Staatstätigkeit versuchen wir zu erklären welchen Einfluss politische Institutionen, Interessenverbänden, politische Parteien und die öffentliche Meinung auf das migrationspolitische Handeln der europäischen Staaten haben.
Learning outcome	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Migration als Gegenstand öffentlicher Politik. Sie erwerben zudem Grundkenntnisse in der Policy-spezifischen Anwendung von Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Rahmen einer Proseminararbeit entwickeln die Studierenden eine eigene Fragestellung
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der EU - Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Mittwoch, 18. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Europäische Integration I

Stammnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Es werden regelmässig zwei Einführungsvorlesungen zum Politischen System der Europäischen Union angeboten. Europäische Union I informiert über Integrationstheorien, das Verhältnis Schweiz-EU sowie Geschichte, politische Akteure und Institutionen der EU. Europäische Integration II beschäftigt sich mit den Politiken der Union und dem Zusammenspiel von nationalen und supranationalen Politiken. Europäische Integration I wird jeweils im Herbstsemester und Europäische Integration II im Frühjahrssemester angeboten. EU II wird im FS 2017 angeboten</p> <p>Literatur: Bache, Ian, Simon Bulmer, Stephen George and Owen Parker. 2015. Politics in the European Union. 4th edition. Oxford: Oxford University Press.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können die sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätze zur europäischen Integration benennen, erklären und auf empirische Daten angemessen anwenden. Sie können die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration benennen und theoriebezogene Argumente für Entwicklungsschritte angeben. Sie können die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Theorien verbinden. Sie können die wichtigsten Theorien und Ansätze zur Erklärung der Struktur und Einstellungen von Akteuren und Institutionen angeben und können die wichtigsten Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der EU
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Donnerstag, 26. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Medienwirkungsforschung

Stammnummer	101918
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Medienwirkungsforschung
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2016 – 21.12.2016, 16:00 - 18:00 Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie wirken Medien auf die Rezipienten? Beeinflussen Medien unsere Gefühle, unsere Meinung, unserer Wahrnehmung, unser Verhalten? Verändern Medien unser Wissen, unsere Einstellungen, unser Verhalten? – Dies sind nur einige der Fragen der Medienwirkungsforschung, eines der zentralen Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft. Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen umfassenden und systematischen Überblick über die Entwicklung bis hin zum aktuellen Stand der Medienwirkungsforschung zu geben. In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe der Medienwirkungsforschung erklärt, zentrale Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder thematisiert sowie Methoden zur Messung von Medienwirkungen und empirische Befunde zur Wirkung von Massenmedien aus klassischen und jüngeren Studien vorgestellt.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Bonfadelli, H., & Friemel, T. N. (2011). Medienwirkungsforschung. Konstanz: UVK. Bryant, J., & Oliver, M. B. (2009). Media Effects. Advances in Theory and Research. New York: Routledge. Schenk, M. (2007). Medienwirkungsforschung. Tübingen: Mohr Siebeck. Schweiger, W., & Fahr, A. (2013). Handbuch Medienwirkungsforschung. Wiesbaden: Springer VS. Sparks, G. G. (2013). Media Effects Research: A Basic Overview. Boston: Wadsworth.</p>
Learning outcome	Die Studierenden erhalten einen umfassenden und systematischen Überblick über die Medienwirkungsforschung. Sie kennen verschiedenen theoretische Ansätze und Konzepte zur Erklärung von Medienwirkungen, Methoden zur Messung von Medienwirkungen sowie Forschungsergebnisse aus klassische und aktuellen Studien. Die Studierenden kennen unterschiedliche Fragestellungen und Anwendungsfelder der Medienwirkungsforschung und haben ein reflektiertes und differenziertes Verständnis dafür, wann, unter welchen Bedingungen und mit welcher Intensität Medien auf die Rezipienten wirken.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Dienstag, 17. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben

2. Prüfungstermin:
voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stammnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurskonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können. Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit offenen Fragen und einem Kurzaufsatz geprüft.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Montag, 16. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Politische Soziologie

Stammnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F023, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind dabei von Vorteil.
Learning outcome	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen der politischen Soziologie, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über relevante Forschungsfelder einer sozialwissenschaftlichen Disziplin, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Forschungsfelder ein.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006- Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Freitag, 20. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlen und Wahlsystem, - Parteien und Parteiensystem, - Interessenverbände und Verbändesystem - Regierung - Parlament - Zweikammersystem - Verfassung - Föderalismus - direkte Demokratie - Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.
Learning outcome	<p>Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2016). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 2. aktualisierte Auflage.</p> <p>Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen; - das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können; - die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Freitag, 27. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird noch bekannt gegeben</p>

2. Prüfungstermin:
voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories

Root Number	101933
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories I: Classical Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Achim Edelmann
Schedule	Thursday, 22.09.2016 - 22.12.2016, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Description

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”, or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

Literature:

excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week’s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter’s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student presenter---these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).

Learning outcome

This course will enhance students’ ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students’ analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

Prerequisites

none

Assessment

One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The deadline for filing the paper is 31 January 2017.

In addition, a group of maximally 4 students should present the reading of the week in max. 15 minutes, and prepare a catalogue of questions to structure the discussion. These presentations will NOT BE GRADED. But they are indispensable for the course format.

The presentation should be delegated to ONE (maximally TWO) members of the preparatory group, in order to observe the time limit.

The respective group may stay together during the semester as forum for discussion, consultation, and socialization, but—of course—it does not have to!

Recognition as optional course	Yes
Curriculum accountability	- Bachelor Social Sciences
Inscription	from August 15th 2016, onwards via ILIAS
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2016 via KSL

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stammnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2016 - 20.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung ersetzt die frühere Vorlesung 'Vergleichende Politik: Grundlagen'.</p> <p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p>
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Montag, 23. Januar 2017 Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Wirtschaft – Staat – Gesellschaft

Stammnummer	424465
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Wirtschaft – Staat – Gesellschaft
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 – 21.12.2016, 08:15 - 10:00, wöchentlich Auditorium Maximum 110, Hauptgebäude H4 I

Beschreibung	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in soziologisches Denken über wirtschaftliche Phänomene. Im Zusammenspiel von Markt, Staat und Gesellschaft liegt der Fokus der soziologischen Perspektive vor allem auf der Bedeutung sozialer Beziehungen und von Institutionen. Es werden u.a. klassische Erklärungszugänge (z.B. Marx und Weber), neuere Ansätze (z.B. Granovetter und Portes) und Themen wie die Herausbildung von Märkten, die Rolle des Staates für wirtschaftliche Prozesse, Kultur, Konsum sowie „Gender und Wirtschaft“ behandelt.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Learning outcome	Studierende lernen wichtige Konzepte im Bereich der Wirtschaftssoziologie kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den theoretischen Konzepten und empirischen Methoden auseinandersetzen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Mittwoch, 25. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Zugänge der Rechtswissenschaft und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung

Stammnummer	404964
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sustainable Development
Titel	Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung
Dozent	Dr. iur. Elisabeth Bürgi Dr. Christian Rosser
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 15.12.2016, 14:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 215, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung präsentiert rechtliche und politologische Perspektiven auf die Nachhaltigkeit.</p> <p>Im etwas längeren ersten Teil wird erläutert, wie das Nachhaltigkeitskonzept Eingang in die internationale und nationale politische Debatte gefunden hat. Die daraus entstandenen völker- und landesrechtlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsrechts werden vorgestellt. Es wird diskutiert, welche Rechtsprinzipien zwingend dem Nachhaltigkeitsrecht zuzuordnen sind, was kohärente Rechtsauslegung bedeutet und wie der Rahmen für kohärente Entscheidungsfindungs-Verfahren gesetzt werden sollte. Anhand von Beispielen, u.a. des Bodenrechts, Agrarhandels- und Klimarechts, wird die Bedeutung von Nachhaltigkeits-Wirkungsanalysen aufgezeigt. Rollenspiele helfen, das Gelernte zu vertiefen.</p> <p>Im zweiten Teil werden politische Entscheidungsprozesse in Bezug auf Ihre "Nachhaltigkeit" illustriert und diskutiert. In der Governance-Literatur wird vor allem eine akteurszentrierte Perspektive auf solche Prozesse geworfen und gefragt: welche Akteure partizipieren an Entscheidungsprozessen und wie kann die horizontale Integration von Akteuren, welche die Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Umwelt repräsentieren, gefördert werden? Und wie verbindet man verschiedene vertikale Entscheidungsebenen (von international bis zu lokal) miteinander? Führen integrierte Prozesse zu effizienteren und wirkungsvolleren Lösungen?</p> <p>Alle 2 Wochen vier Wochenstunden. Die Dozierenden gestalten die Stunden gemeinsam oder individuell. Die genauen Daten werden anfangs Juli bekannt gegeben.</p>
Learning outcome	Studierende wissen, wie die Rechtswissenschaften und Sozialwissenschaften mit dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung umgehen und dieses in ihre Analysen einbeziehen. Sie verstehen Begriffe wie ‚rechtliche Kohärenz‘, ‚multidimensionale Methodennorm‘, ‚Gouvernanz‘, ‚horizontale und vertikale Akteursintegration‘, und sind fähig, diese Konzepte in ihren Arbeiten anzuwenden.
Teilnahmebedingungen	Für die Leistungserbringung in dieser Veranstaltung existiert eine Anwesenheitspflicht (Weitere Infos gibt es auf ILIAS).
Leistungsnachweis	Mündliche Kontrolle und Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja